



DAS INTERESSIERT EHRENAMTLICHE: TIPPS FÜRS ERSTE GESPRÄCH

In einem Kennenlerngespräch können sowohl Sie als auch der Freiwillige schauen, ob sie zueinander passen, und alle wichtigen Absprachen für die Zusammenarbeit treffen. Nehmen Sie sich bitte Zeit für dieses Gespräch: Hier entscheidet sich, ob eine Zusammenarbeit zustande kommt und wie diese aussehen wird.

1. Wer ist mein Ansprechpartner bei Fragen, Problemen, etc. ?

2. Wo bin ich „gelandet“?

- ✓ Vorstellung des Hauses und der haupt-/ehrenamtlichen Kollegen (*Tipp: Hausführung!*)
- ✓ Infos zu den Zielen, der Größe, des Trägers, ...der Einrichtung
- ✓ Vorstellung der Leitung, des Vorstands, des Rektors/der Rektorin etc.
- ✓ Bereiche, in denen schon Ehrenamtliche aktiv sind

3. Was genau kann ich tun?

- ✓ genaue Vorstellung der Aufgabe
- ✓ damit verbundene Pflichten/Kompetenzen

TIPP: Falls Sie uns ein allgemein gehaltenes Gesuch gemeldet haben, müssen Sie dem Freiwilligen greifbar machen, was er bei Ihnen eigentlich tun kann. Erläutern Sie z.B., was andere Freiwillige in Ihrer Einrichtung tun und/oder was für Sie grundsätzlich vorstellbar wäre. Für die Ehrenamtlichen ist Ihre Einrichtung und Arbeitsweise ganz unbekannt. Sie können daher nicht gleich zu Beginn sagen, welche Aufgabe sie am meisten interessieren würde oder wie sie Ihre Einrichtung am besten unterstützen könnten.

4. Wie sieht es zeitlich aus?

- ✓ Wann?
- ✓ Wie oft?
- ✓ Wie lange? (Dauer pro Einsatz und gesamt, z.B. vorerst befristet bis...)



5. Was ist, wenn ...

- ✓ ... ich krank bin?
- ✓ ... ich in Urlaub fahren möchte?
- ✓ ... ich irgendwann überhaupt nicht mehr kann?

6. Wie kann ich in meinem neuen Ehrenamt starten?

- ✓ Möglichkeit, am Anfang irgendwo „mitzulaufen“/hospitieren?
- ✓ spezielle Aufgaben zum Einstieg (zum Reinkommen ins Team, um nicht schon zu Beginn alleine zu arbeiten ...)
- ✓ Schnupperphase?

TIPP: Wer eine Tätigkeit erst beschnuppern oder klein anfangen kann, sagt leichter „ja“!

7. Wie sieht es aus ...

- ✓ ... mit meinem Versicherungsschutz?

Bitte beachten Sie: Es besteht kein Versicherungsschutz über die Freiwilligen Agentur. Dass Sie eine Haftpflicht- und Unfallversicherung auch für Freiwillige haben, ist für uns Vermittlungsvoraussetzung.

- ✓ ... wenn ich Unkosten habe (Fahrtkosten, Portokosten etc.)?

Nicht vergessen!

Gibt es bestimmte Voraussetzungen für eine Mitarbeit?

- ✓ nötige Bescheinigungen (Erweitertes Polizeiliches Führungszeugnis, Führerschein, Übungsleiterschein...)
- ✓ nötige Vorkenntnisse (PC-, Sprachkenntnisse...) oder verpflichtende Schulungen
- ✓ weitere Voraussetzungen (Schweigepflichtserklärung, Beitritt zu Trägerverein...)

Tipps: Aufmerksamkeiten und Anerkennung

Anerkennung ist sehr wichtig, wenn Sie möchten, dass die Freiwilligen längerfristig bei Ihnen bleiben. Das muss aber weder viel Geld noch Zeit kosten! Wie wäre es z.B. mit einer Karte zum Geburtstag und/oder zu Weihnachten, der Einladung zum Sommerfest/Betriebsabend/Ausflug, einem Anruf bei Krankheit oder einem Kinogutschein? Hat der Ehrenamtliche mit Kindern zu tun, ist ein selbstgemaltes Bild ein schönes Geschenk – und bei Erwachsenen z.B. ein Foto vom Ehrenamtlichen „im Einsatz“ mit betreuten Personen.

Je nachdem, wie und in welchem Bereich Ihre Organisation arbeitet, kann eine attraktive Anerkennung auch sein: die Einladung zum Nachmittagskaffee, die kostenlose Teilnahme an einem Schulungsangebot, die Einladung zu einem Vortrag, der im Haus stattfindet, etc.

Bei Rückfragen sind wir gerne für Sie da!